

## **Kleine Anfrage**

des                    Abgeordneten Dr. Dietmar Pellmann  
                          Fraktion DIE LINKE


**Thema:            Beitragsschuldner bei der AOK PLUS**

Aus Pressemeldungen geht hervor, dass bundesweit etwa 600.000 Personen Beitragsschulden bei einer gesetzlichen Krankenversicherung haben.

### **Fragen an die Staatsregierung:**

1. Wie viele Personen hatten Ende 2010 Beitragsschulden bei der AOK PLUS?
2. Wie viele waren es Ende 2011?
3. Wie hoch waren die jeweiligen Beitragsschulden Ende 2010 und Ende 2011?
4. Was waren die entscheidenden Ursachen für Beitragsschulden?

Dresden, den 6. Februar 2012

  
Dr. Dietmar Pellmann  
MdL

Eingegangen am: 08. FEB. 2012

Ausgegeben am: 08. MRZ. 2012

Die Staatsministerin

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND VERBRAUCHERSCHUTZ  
Albertstraße 10 | 01097 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

Durchwahl  
Telefon +49 351 564-5601  
Telefax +49 351 564-5791

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
31-0141.51-12/138

Dresden,

05. März 2012

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Dr. Dietmar Pellmann,  
Fraktion DIE LINKE  
Drs.-Nr.: 5/8171  
Thema: Beitragsschuldner bei der AOK PLUS**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

**„Aus Pressemeldungen geht hervor, dass bundesweit etwa 600.000  
Personen Beitragsschulden bei einer gesetzlichen Krankenversiche-  
rung haben.“**

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die  
Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1:**

**Wie viele Personen hatten Ende 2010 Beitragsschulden bei der AOK  
PLUS?**

**Frage 2:**

**Wie viele waren es Ende 2011?**

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 und 2:

Am 31. Dezember 2010 hatten 32.348 Personen mit eigener Beitragszah-  
lung Beitragsrückstände bei der AOK PLUS. Am 31. Dezember 2011 waren  
es 36.664 Personen. Die Zählung umfasst jeweils den Zeitraum seit dem  
01. Januar 1991.

**Frage 3:**

**Wie hoch waren die jeweiligen Beitragsschulden Ende 2010 und Ende  
2011?**

Die jeweiligen Beitragsrückstände für Personen mit eigener Beitragszahlung  
entstehen im Bereich von unter einhundert Euro bis zu einer Größenordnung  
von mehreren zehntausend Euro.

Eine gesetzlich vorgeschriebene Statistik darüber besteht nicht.

Hausanschrift:  
Sächsisches Staatsministerium  
für Soziales und Verbraucher-  
schutz  
Albertstraße 10  
01097 Dresden



**Frage 4:**

**Was waren die entscheidenden Ursachen für Beitragsschulden?**

Beitragsrückstände sind hauptsächlich Folgen einer wirtschaftlichen Notsituation des Mitgliedes und ggf. seiner Familie. Sie können in der Regel nur bei Mitgliedern auftreten, die ihre Beiträge selbst zu entrichten haben.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Christine Clauß'.

Christine Clauß